

stemke kunststofftechnik gmbh plant Sprung in die Zukunft

Arabische Investoren setzen auf innovative Technologien aus Sachsen

In Döbeln, bei der stemke kunststofftechnik gmbh, werden Formen und Werkzeuge gebaut, die man für die Herstellung von Spritzgussteilen aus Kunststoff benötigt. Es werden dort auch Kunststoffteile produziert. Und man arbeitet hier an technischen Innovationen, für die sich nicht nur die Fachwelt brennend interessiert, sondern ebenso ausländische Investoren. Das sind soweit die Fakten. In den letzten Wochen machten aber Gerüchte die Runde, die in der Region sehr für Verwirrung und Skepsis sorgten.

Da war die Rede vom Rückzug des Inhabers und Erfinders Lothar Stemke. Und man hörte vom Verkauf an arabische Investoren, mit dem Ziel, das Unternehmen in Einzelteilen zu veräußern und die Patente gewinnbringend zu verwerten. Was ist dran an diesen Geschichten? Wo geht es hin mit der Stemke Kunststofftechnik GmbH – und den 64 Mitarbeitern?

Die gute Nachricht ist: es geht weiter. Und die noch bessere: das Unternehmen wird expandieren, die innovativen Technologien sollen weiterentwickelt und sogar international vermarktet werden. Bereits für 2011 sind neue Produktionshallen geplant. Sie sollen, mit der doppelten Fläche als bisher, dem neuen Maschinenpark und der erhöhten Produktion großzügig Raum bieten. Wie auch den 10-15 neuen Mitarbeitern, die man kurz- bis mittelfristig einstellen will. Langfristig sei sogar eine Erhöhung auf 100 Mitarbeiter geplant, teilte uns der Interimgeschäftsführer der Stemke GmbH, Oliver Platsch, mit.

Möglich wurden die Expansionspläne tatsächlich durch die Mehrheitsbeteiligung von Investoren aus den Vereinten Arabischen Emiraten. Aber hingegen den Gerüchten über eine mögliche Zerschlagung des Unternehmens, sind diese an einer gesunden Unternehmensentwicklung und langfristigen Strategie interessiert.

Dafür will man auch die neuen Arbeitsplätze schaffen und sich intensiv um den wichtigen Bereich der internen Ausbildung kümmern. Eine Verlagerung der Produktion ins Ausland kommt für die neue Unternehmensspitze nicht in Frage. Oliver Platsch: „Als Innovationsführer in einem sehr spezialisierten Markt ist für uns der Faktor Mensch noch bedeutender, als die technischen Ressourcen und Logistik. Das Know-how unserer Mitarbeiter ist unser eigentliches Kapital. Und solche Leute finden wir nur hier.“

Lothar Stemke wird sich noch nicht aus dem Unternehmen zurückziehen, sondern dem Unternehmen mit seinem Wissen und seiner Erfahrung bis mindestens Ende 2011 beratend zur Seite stehen. Für die stemke kunststofftechnik gmbh und die Belegschaft heißt es also „Entwarnung“. Das zeigt auch die aktuelle Auftragslage. So teilte uns Oliver Platsch erfreut mit, dass es ihm gelungen sei, zwei große deutsche Automobilhersteller als Auftraggeber zu gewinnen.

Ansprechpartner für Fragen & Fotos

Oliver Platsch, Tel. 034 31 / 66 37 0, eMail presse@stemke-gmbh.de